

# Schnittstelle

In Deutschland ist der Ingenieurberuf stark mit Forschung und Entwicklung verknüpft. Doch Absolventen der Ingenieurwissenschaften stehen weitere attraktive Berufsfelder offen, zum Beispiel die Strategische Unternehmensberatung.

Von **Katja Monschau**,  
HR Senior Expert von  
Roland Berger Strategy Consultants

Um für unsere Klienten die bestmöglichen Lösungen zu entwickeln, setzen wir unsere Projektteams interdisziplinär zusammen. Wir glauben, dass nur durch Vielfalt kreative und innovative Lösungen entstehen. Deshalb legen wir Wert darauf, Kollegen mit unterschiedlichen Sichtweisen und Know-how einzustellen. Mittlerweile haben mehr als 40 Prozent unserer Berater einen Ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Hintergrund. Viele der Ingenieure arbeiten in Teams, die beispielsweise Kunden aus der Automobilindustrie oder der Telekommunikation beraten, und bilden so die Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik. Gerade bei diesen Kunden ist technisches Wissen gefragt und für den Erfolg des gesamten Beratungsprojektes ausschlaggebend. Technologiegetriebene Projekte – unabhängig ob für Kunden der „old“, „new“ oder „green economy“ – verlangen umfassende technische Kenntnisse. Zunehmende Globalisierung und immer schneller wachsende Märkte erfordern darüber hinaus die Fähigkeit, vernetzt zu denken und zu kommunizieren. Ingenieure bringen ein ausgeprägtes technisches

Verständnis mit, und haben gelernt, sich in komplexe Sachverhalte schnell einzuarbeiten. Diese Fähigkeit ist gerade für den Beratungsalltag sehr wertvoll. Berater müssen über technisches Wissen verfügen, um dieses Know-how auf die Bedürfnisse des Kunden übertragen zu können.

Ingenieure bringen ihr Wissen über die Produktbeschaffenheit und die entsprechenden Produktionsprozesse in Beratungsprojekte ein. Auch analytische Fähigkeiten sind ein wesentlicher Punkt, denn schließlich müssen Berater in der Lage sein, ein Problem schnell zu analysieren, Stärken und Schwächen eines Unternehmens einzuschätzen und dem Klienten Lösungen anzubieten. Dabei spielen die sogenannten Soft Skills wie Kreativität, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit eine wesentliche Rolle. Denn um optimale Lösungen zu finden, hilft nicht selten die Fähigkeit des Beraters, über den eigenen fachlichen Tellerand zu schauen. Wichtig ist aber auch, dass der Berater in der Lage ist, sowohl mit dem Kunden als auch mit den eigenen Teamkollegen zu kommunizieren. Nur so kann er die Unternehmensprobleme ansprechen, optimale Strategien erarbeiten und sie kommunikativ transportieren. Und dann sind auch noch die Auslandserfahrungen wichtig: Da viele unserer Kunden auch im Ausland Standorte und Produktionsstätten haben, ist ein Studienaufenthalt oder ein Praktikum im Ausland nicht nur persönlich bereichernd, sondern trägt auch zum Gelingen des Projektes bei.